

Todesnachricht

SCHWESTER MARY DEBORAH ND 4935

Mary Margaret CARLIN

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	09. Mai 1935	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1956	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	06. Februar 2026	Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	09. Februar 2026	Auferstehungsfriedhof, Chardon
Datum und Ort der Auferstehungsmesse:	14. Februar 2026	SND Zentrum, Chardon



Die Geburt von Mary Margaret brachte Michael und Margaret (Leneghan) sowohl Freude als auch Leid. Komplikationen während der langen Geburt führten zum Tod von Margaret, Marys leiblicher Mutter. Ihr Vater wandte sich an die Schwestern der Nächstenliebe, die sich um seine geliebte Mary kümmerten, bis er Mary Agnes O'Donnell heiratete, als Mary drei Jahre alt war. Eine zweite Tochter, Kathleen, wurde geboren. Mary und Kay, beste Freundinnen fürs Leben, genossen eine wunderbare, unbeschwerte Kindheit, in der die irische Kultur, Bildung und der katholische Glaube gepflegt und geschätzt wurden. Seit ihrer Erstkommunion wollte Mary Ordensfrau werden. Als Schülerin der neunten Klasse erkannte sie Gottes Ruf zu den Schwestern Unserer Lieben Frau. Am 8. September 1953 trat sie als Postulantin ein und erhielt bei ihrer Einkleidung den Namen Schwester Mary Deborah.

Schwester Mary Deborah erwarb einen Bachelor-Abschluss in Englisch und Geschichte am Notre Dame College in Ohio, einen Master-Abschluss in Englisch an der Universität von Minnesota und einen Master-Abschluss in Religionspädagogik am Notre Dame Institut für Fortgeschrittene Studien in Middleburg, Virginia. Als begeisterte lebenslange Lernende liebte Schwester Mary Deborah es, anderen beim Lernen zu helfen. Oft als „reisende Nonne“ bezeichnet, unterrichtete sie mehr als dreißig Jahre lang Schüler an High Schools in Ohio, Virginia, Kalifornien und Florida.

1991 wechselte Schwester Mary Deborah vom formalen Unterricht im Klassenzimmer zum pastoralen und pädagogischen Dienst mit Kindern und Familien in Pfarreien in Florida. Sie fügte dem Unterrichten eine neue Dimension hinzu, indem sie anderen nicht nur Wissen über bestimmte Themen vermittelte, sondern auch über unseren guten und fürsorgenden Gott. Sie unterrichtete Katecheten und führte Besinnungstage, Bibelgespräche und Austauschrunden für Erwachsene in kleinen Gruppen ein. Die Kinder lernten, nach Gott, dem Geber aller Gaben, zu suchen und Gott und andere zu lieben.

Als Schwester 2012 nach 55 Jahren im Bildungswesen in den Ruhestand ging und nach Chardon zog, wollte sie weiterhin mit Kindern arbeiten. An der Notre Dame Grundschule wurde Schwester als Hilfslehrerin und Nachhilfelehrerin tätig, insbesondere im Bereich Lesen. Sie schrieb: „Ich fühle mich unseren Gründerinnen so nah, die sich jedem einzelnen Kind zuwandten, es von Herzen liebten und taten, was gerade nötig war.“ Später war die Mitarbeit im Bethany Exerzitienhaus der perfekte Ort für ihren liebenswürdigen und sanften Charakter. Sie hieß die Exerzitanten willkommen, half ihnen, sich wie zu Hause zu fühlen und bereit zu sein, Gott an einem heiligen Ort zu erfahren.

Schwester Mary Deborah war reich gesegnet mit ihren Mitschwestern in der Gemeinschaft und der unerschütterlichen Liebe ihrer Familie und vieler Freunde. Sie war den Menschen, die sie unterstützten, zutiefst dankbar, insbesondere während ihrer Ruhestandsjahre. Schwester Mary Deborah strahlte durch ihre Worte und ihr angenehmes Wesen Frieden aus und begegnete den täglichen gesundheitlichen Herausforderungen mit stiller Würde und Gelassenheit. Sie begegnete diesem Abschnitt ihres Lebensweges mit Vertrauen und Hingabe. Schwester Mary Deborah war eine Frau des Gebetes, deren sanftmütiger Geist und schlichte Art ihre Liebe zu Gott und ihre Ehrfurcht vor anderen Menschen zum Ausdruck brachten.

Wir sind dankbar für ihr Leben unter uns. Möge sie ruhen in Frieden.